

Nutzen und Chancen von Phytotherapeutika im Alter

Die Verordnung pflanzlicher Arzneimittel ist fester Bestandteil in der täglichen Praxis des niedergelassenen Arztes.

In der Apotheke gehören pflanzliche Arzneimittel hauptsächlich zur Selbstmedikation.

Allerdings spielen Phytopharmaka in Altenheimen immer noch eine untergeordnete Rolle.

Gerade bei multimorbiden Patienten sollten Phytopharmaka verstärkt eingesetzt werden.



Warum.....?

- Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit sind geprüft
- durch die Multi-Target-Wirkung haben sie mehrere Einzeleffekte
- sie haben eine große therapeutische Breite, also wenig Nebenwirkungen
- sie sind gut verträglich.



Vorschläge zur Ergänzung der Priscus-Liste

(Tabellen freundlicherweise von Frau Prof. Kraft, Rostock, zur Verfügung gestellt)

Arzneimittel	Probleme	Therapiealter- native	Möglicher Ersatz durch Zubereitungen aus
NSAR: Indometacin, Ketoprofen, Phenylbutazon, Piroxicam, Meloxicam, Etoricoxib	Höheres Risiko für GI-Blutungen, Ulcerationen und Perforationen mit letalem Ausgang bei älteren Patienten	Schwach wirksame Opioide (Tramadol, Codein), Antidepressiva, schwächere NSAID, nicht-medikamentöse Maßnahmen	Teufelskralle, Weidenrinde, Brennnesselkraut, Capsicum
Antiarrhyth- mika: Flecainid, Chinidin, Sotalol, Digoxin	Im Alter höhere Nebenwirkungs- rate	Betablocker, Diltiazem, Verapamil, Amiodaron, Schrittmacher	Weissdornblätter und -blüten



Holt S, Schmidl S, Thürmann PA: Potentially inappropriate medication in the elderly – PRISCUS list. Dtsch Ärztebl Int 2010; 107:543-551

Vorschläge zur Ergänzung der Priscus-Liste

(Tabellen freundlicherweise von Frau Prof. Kraft, Rostock, zur Verfügung gestellt)

Arzneimittel	Probleme	Therapiealter- native	Möglicher Ersatz durch Zubereitungen aus
Urologische Spasmolytika: Oxybutynin, Tolterodin, Solifenacin	Mundtrockenheit, kognitive Beeinträchti- gungen	Beckenbodengym- nastik, Physio- und Verhaltenstherapie	Kürbissamen



Vorschläge zur Ergänzung der Priscus-Liste

(Tabellen freundlicherweise von Frau Prof. Kraft, Rostock, zur Verfügung gestellt)

Arzneimittel	Probleme	Therapiealter- native	Möglicher Ersatz durch Zubereitungen aus
Antidepressiva: Amitriptylin, Doxepin, Imipramin, Trimipramin SSRI: Fluoxetin	Anticholinerge Effekte, delirante Syndrome, Hüft- frakturen, venöse Thromboembolie Hyponatriämie, Schlafstörungen, Übelkeit	SSRI (z.B. Citalopram, Sertralin) Verhaltensthera- peutische Verfahren	Johanniskraut



Vorschläge zur Ergänzung der Priscus-Liste

(Tabellen freundlicherweise von Frau Prof. Kraft, Rostock, zur Verfügung gestellt)

Arzneimittel	Probleme	Therapiealter- native	Möglicher Ersatz durch Zubereitungen aus
Sedativa, Hypnotika: Langwirksame Benzodiazepine: Chlordiazepoxid, Diazepam, Flurazepam, Bromazepam, Clobazam, Nitrazepam, Flunitrazepam, Medazepam	Sturzgefahr wegen muskelrelaxierender Wirkung. Auftreten psychiatrischer und paradoxe Reaktionen wie Unruhe, Reizbarkeit, Aggressivität, Wut, Alpträume, Halluzinationen, Psy- chosen, unangemes- senes Verhalten und andere Verhaltens- störungen	Kürzer wirksame Benzodiazepine z.B. Lorazepam, Lormetazepam, Zolpidem, Zopiclon, Zaleplon, Opipramol	Lavendelöl, Passionsblumenkraut



Vorschläge zur Ergänzung der Priscus-Liste

(Tabellen freundlicherweise von Frau Prof. Kraft, Rostock, zur Verfügung gestellt)

Arzneimittel	Probleme	Therapiealter-native	Möglicher Ersatz durch Zubereitungen aus
Kurz- und mittellang wirksame Benzodiazepine: Alprazolam, Temazepam, Triazolam, Lorazepam, Oxazepam, Zolpidem, Zopiclon, Zaleplon	Unruhe, Reizbarkeit, Aggressivität, Verkennung, Wut, Alpträume, Halluzinationen, Psychosen, unangemessenes Verhalten, erhöhte Sturzgefahr, psychomotorische Effekte, Sedierung	Baldrian Sedierende Antidepressiva (Trazodon, Mianserin, Mirtazapin), Zolpidem (≤ 5 mg/d), Opipramol, Schlafhygiene	Lavendelöl, Passionsblumenkraut



Die Arbeitsgruppe

„Phytotherapie in der Altersmedizin“

Die AG beschäftigt sich mit Alternativen zu chemisch-synthetischen AM an Hand von konkreten Beispielen.

Erfahrene Ärzte, Apotheker und Pharmakologen erarbeiten Materialien, die als Entscheidungshilfen im täglichen Umgang mit Arzneimitteln dienen sollen.

Die Materialien sollen informieren, wann und wie Phytopharmaka sinnvoll als Alternative oder Ergänzung zu chemisch-synthetischen AM angewendet werden können. Sie sollen den Arzt bei seiner individuellen Therapieentscheidung und den Apotheker bei seinen Empfehlungen im OTC-Bereich unterstützen.



Therapieoptimierung, Arzneimitteltherapiesicherheit
und Erhöhung der Lebensqualität